

Frankreich - Papsttum (Medici)

Grunddaten Ehevertrag

Vertragspartner Bräutigam: Frankreich Vertragspartner Braut: Papst Datum Vertragsschließung: 1533 Eheschließung vollzogen?: Ja verschiedenkonfessionelle Ehe?: Nein # Bräutigam

Bräutigam: Heinrich, Herzog von Orleans (später als Heinrich II. König von Frankreich) (Henri) Bräutigam GND: <http://d-nb.info/gnd/118548166> Geburtsjahr: 1519-00-00 Sterbejahr: 1559-00-00 Dynastie: Valois Konfession: Römisch-Katholisch # Braut

Braut: Katharina de Medici Braut GND: <http://d-nb.info/gnd/118560557> Geburtsjahr: 1519-00-00 Sterbejahr: 1589-00-00 Dynastie: Medici Konfession: Römisch-Katholisch # Akteur Bräutigam

Akteur: Franz I., König von Frankreich (Francois) Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/118534947> Akteur Dynastie: Valois Verhältnis: Vater # Akteur Braut

Akteur: Clemens VII., Papst (Giulio de Medici) Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/118723510> Akteur Dynastie: Medici Verhältnis: leer # Vertragstext

Archivexemplar: nicht nachgewiesen Vertragssprache: nicht nachgewiesen Digitalisat Archivexemplar: - Drucknachweis: Dumont 1726-1739, Bd. IV:2, S. 101-103 Vertragssprache: nicht nachgewiesen Vertragsinhalt: [Prä] – Verlesung von Vertrag durch Notare bekundet: vor Vertragspartnern (101 re – 102 li)

[1] – Eheschließung vereinbart (102 li)

[2] – Mitgift festgelegt: zahlbar von Papst, zuzüglich zu Vater- und Muttererbe der Braut (102 li)

[3] – Vatererbe der Braut abgelöst durch Zahlung von Papst, Erbverzicht der Braut geregelt: zugunsten von Papst, mit Zustimmung von Bräutigam, Bräutigamvater, außer in Herzogtum Urbino (102 li)

[4] – Übertragung von Herzogtum Orleans an Bräutigam geregelt: zur Versorgung der Familie, bis zum Antritt des Vatererbes, jährliche Einkünfte festgelegt (102 li)

- [5] – Zahlung von Mitgift geregelt (102 li)
 - [6] – Erbrecht, Erbfolge von Kindern und Nachkommen geregelt: nach Primogeniturrecht (102 li – re)
 - [7] – Aussteuer, Brautjuwelen geregelt: durch Papst, zu erblichem Besitz der Braut (102 re)
 - [8] – Witwengüter, Witweneinkünfte festgelegt, Witwensitz überlassen: zur Witwenversorgung (102 re)
 - [9] – nach Tod von Braut ohne Kinder: Vererbung von Fahrhabe der Braut an Bräutigam geregelt, Haftung des Bräutigams für Schulden der Braut geregelt, Auszahlung der Ablöse von Vatererbe und Muttererbe der Braut an Brauterben geregelt (102 re)
 - [10] – nach Tod von Bräutigam ohne Kinder: Eigentumsrecht der Braut an Ablöse von Vatererbe, an Muttererbe der Braut, an Aussteuer und Brautjuwelen und an Hälfte der Mitgift geregelt (102 re)
 - [11] – wenn Kinder aus der Ehe vorhanden: Nutzungsrechte der Braut an Aussteuer, Brautjuwelen, Muttererbe, Ablöse für Vatererbe der Braut, an Mitgift geregelt: nur wenn Brautnachlass zu Lebzeiten der Braut an Kinder vererbt, Nutzungsrecht auf Lebenszeit der Braut vorbehalten, nach Tod der Kinder ggf. Rückfall an Braut geregelt (102 re – 103 li)
 - [12] – bei 2. Ehe der Braut ohne Kinder aus 1. Ehe: Erbrecht von Kindern aus 2. Ehe an Mitgift aus 1. Ehe geregelt (103 li)
 - [13] – bei 2. Ehe der Braut: Erbrecht der Kinder aus 2. Ehe ggf. beschränkt zugunsten Töchtern aus 1. Ehe (103 li)
 - [Esch] – Ausfertigung durch Notare bekundet, Einhaltung zugesichert, Ratifikation geregelt (103 li) # Einordnung
- Textbezug zu vergangenen Ereignissen?: nein ständische Instanzen beteiligt?: nein externe Instanzen beteiligt?: nein Ratifikation erwähnt?: nein weitere Verträge: ja Schlagwörter: Kommentar: - Download JsonDownload PDF